

Ausland.

Zwölfhundert Schürz- bündeln hat die Firma Rosenfeld u. Co. in Frankfurt a. M. den Offizieren und Unteroffizieren der deutschen Ginetruppen geschenkt.

Der Nachfolger des Schahs ist Banderbill in Ostende, Belgien, geworden. Letzterer bezog nämlich jüngst im Palast-Hotel die Gemächer, die der Schah demohnt hatte.

Erstreckenden Egnismus belundete ein Kerl in Hülls bei Krefeld, Rheinprovinz. Er meldete in Krefeld den Tod seines noch lebenden 60jährigen Vaters an. Nachdem er schlug er den alten Mann mit einem Knüttel. Der Ermordete war dem Trunke ergeben.

Als Seltenheit von einer Waffeninspektion, die jüngst in Bienen, Schweiz, abgehalten wurde, wird berichtet, daß am Abend nach derselben ein Breat einführ, das von sieben Brüdern, sämtlich in Uniform, besetzt war und vom jüngsten derselben geleitet wurde.

Auf dem Großglockner gestorben ist der 60 Jahre alte Rentier Albert Blume aus Berlin. Er hatte mit seiner Gattin von Heiligenblut, Kärnten, aus den 12,675 Fuß hohen Großglockner erstiegen und wurde am Scharnengletscher von einem Felsstücke jählings dahingerafft.

Im Rajenjammer Selbstmord verübt hat eine 30jährige Fabrikarbeiterin in Reichen, Sachsen. Sie war, ihren Wochenlohn von 12 Mark in der Tasche, aus der Fabrik, wo ihr Mann noch bis 11 Uhr Abends arbeitete, in eine Wirtschaft gegangen, um sich durch ein Glas Bier zu stärken. Aus dem einen Glase wurden mehrere, die Frau trank sich in eine aufgeregte, lustige Stimmung hinein und ließ sich in folger von den übrigen Gästen leicht überreden, deren Jede mitzubekommen. Als ihr Mann nach Hause kam, fand er die Frau noch nicht vor und mußte sie aus dem Wirtschaftshaus holen. Am Morgen packte die Frau heftige Knie, so daß sie sich erkänzte. Von den 12 Mark Wochenlohn hatte sie noch 2 Pfennige bei sich.

Der durch „Das Glück von Edenhall“ die berühmte Ullandsche Ballade, bekannte Glaspolier der Musgraves'schen Familie in England war kürzlich anlässlich des Besuchs der Herzogin von York in der großen Halle des Musgraves'schen Schlosses ausgeführt. Der Kristallbecher befindet sich seit Jahrhunderten im Besitze der Familie, deren Angehörige überzeugt sind, das Glück des Hauses mit dem Zauberpokal steht und fällt. Aus diesem Grunde wird derselbe seit einigen Jahrzehnten in einem besonderen Schranke in den Gewölben der Bank von England aufbewahrt und nur bei ganz wichtigen Gelegenheiten mit größter Vorsicht nach dem Landtage der Familie gebracht, wo er sodann in der großen Halle in einem starken Glaskasten hinter festen Drahtgittern ausgestellt und Tag und Nacht von zwei Dienern bewacht wird. Im Garten des Schlosses von Edenhall springt noch heute jene romantische Quelle trüffelreichen Wassers, die ein kleines Bassin bildet, in welchem vor vielen Hundert Jahren nach der Sage die Wassernixen in mondlichen Nächten spielten und ihren Reigen tanzten. Eine dieser Nixen soll sich dann eines Nachts in den jungen Lord von Edenhall verliebt und ihm den Kristallbecher als Talisman zum Heilen gemacht haben.

Zur Feuersbrunst in den Läden kam es leghin in Vincennes bei Paris. Es sollte dort der Aufstieg eines 500 Kubimeter Gas enthaltenden Luftballons erfolgen. Der Luftschiffkapitän Mouton leitete den Aufstieg, der des starken Windes wegen eine Verzögerung erlitt. Die Zuschauer, etwa 6000 an Zahl, wurden ab der Verzögerung ungeduldig und kirmten, worauf Mouton, ärgerlich über diese Demonstration, den Befehl, die Seile zu lösen, gab. Mit ihm flog noch ein Pariser Kaufmann, Namens Gabu, in die Gondel. Noch bevor der Ballon die Höhe der Dächer der Häuser erreicht hatte, trieb ein Windstoß den Ballon an die Telegraphen- und Telephondrähte. Der Ballon stieg aber weiter und steifte die Dächer der Häuser. Er warf dabei Schornsteine um. Der Luftschiff warf Ballast aus, aber der Ballon stieft nochmals die Telegraphen- und Telephondrähte und blieb auf diesen liegen. Wöglich sah man aus einem der Drähte einen elektrischen Funken springen, und gleich darauf fand der Stoff des Ballons am unteren Ende in Flammen. Der Zuschauer bemächtigte sich eine Panik, wobei ein hochbetagter Waldhüter, zwei kleine Mädchen und sieben andere Personen von der fliehenden, durch die Angst vor einer allenfallsigen Explosion sinnlos gewordenen Menge niedergetreten und schwer verletzt wurden. Mouton öffnete das Ventil und ließ das Gas ausströmen. Aber die Explosion erfolgte dennoch. Sie entzündete das flüchtige Gas eines nahegelegenen Hauses. Der brennende Ballon fiel herab. Mouton blieb in der Gondel, welche noch immer am Telegraphen- drähte hing, während sein Genosse Gabu sich am Drahte selbst festhielt. Soldaten und Feuerwehler befreiten die Luftschiff aus ihrer verpesteten Lage. Nach zwei Stunden Arbeit war der Brand des Hauses gelöscht; dessen fünfster Tod aber war vollständig ausgebrannt.

Inland.

Im Irrenhause ermordet wurde ein Geistesgestörter Namens Rebecca Tiernan in Wayne County, Mich. Eine andere Irrenhause mit Namen Zulu Turbenning geriet in Abwesenheit der Wärter ihre Kleider in Regen, wand daraus ein Seil und schnürte damit die Tiernan den Hals zu. Als die Wärter das sahen, hauchte Rebecca gerade ihren letzten Seufzer aus.

Der größte Diamant, der hierzulande vielleicht je importiert worden, wurde jüngst in den Westküsten eines New Yorker Importhauses geschnitten. Der Diamant kam aus den Kimberley-Minen in Südafrika und wurde während des Burenkrieges gefunden. Er wog in rohem Zustande 221 Karat. Der Diamant ist sicherlich der größte, der je in New York seinen Schicksal erhalten.

Fünf Bargeladungen Russeln besser Qualität sind dieser Tage für die Perlmutter-Knopffabrik in Davenport, Ia., eingetroffen. Die Russeln wurden in der Nähe von Davenport aus dem Wasser geholt, und es lagern dort noch riesige Massen derselben. Jede Barge enthält 100 Tonnen Russeln. Der Preis pro Tonne betrug 88. Die Russeln sind von der Fabrik als Kerneverpackt gekauft worden. Die Frage, daß es im Mississippi keine brauchbaren Russeln mehr gebe, ist durch diese Sendung widerlegt worden.

Durch Photographien des Unterschleifs überführt wurden zwei Kondultreure und 16 Bremer der Northern Pacific-Eisenbahn in Nord-Dakota. Sie hatten Fahrgelder von Passagieren und Landstreichern kollektiert und nicht abgeliefert. Ein Detektiv verließ sich als Landstreicher und photographierte den betreffenden Kollektreure jedes Mal mit einer Knoopf-Camera. Als die Detektanten sich dann auf's Zeugnen verlegten, wurden ihnen die Miniaturphotographien als Beweise vorgelegt. Die Folge bildete ihre Entlassung aus dem Dienste.

Die Baldwin'sche Lokomotivfabrik in Philadelphia hat von der Regierung von Neuseeland eine Bestellung für 22 Lokomotiven schweren Kolibers erhalten; ferner eine Bestellung von sechs Lokomotiven von der englischen Rio Tinto-Grubengesellschaft in Spanien. Während der letzten Wochen hat dieselbe Fabrik sechs Lokomotiven nach Belgien gefandt und sechs weitere dürfen folgen. Auch nach Irland sind in der letzten Zeit zwei Lokomotiven, ganz nach englischem Muster gebaut, gefandt worden, und die Kansas City Southern-Eisenbahn hat eine Order auf zehn Güterzuglokomotiven bei der Baldwin'schen Fabrik platziert.

In Sträflingskleidern gestohlen hat der Neger John Huston in Chicago. Noch mit der Uniform der Sträflinge des Zuchthauses in Joliet, Ill., bekleidet, aus dem er kürzlich auf Parole entlassen worden, betrat er an einem Nachmittage durch die Seitenthüre die Wirtschaft eines gewissen Anderson in Chicago, plünderte, während der Wirth in der Frontthüre durch mit einem Kunden unterhielt, den Kassenapparat um \$10 und eignete sich einen Revolver an, als er von Anderson überumpelt wurde. Nach einem kurzen Kampfe entwand er sich den Fäusten des Wirthes und flüchtete, von Anderson verfolgt, davon. Die von dem Verfall verhördigte Polizei nahm per Patrouillewagen die Diebsteh auf und erwischte den Missethäter in einem Hofe, in dem er Zuflucht gesucht.

Selbstmordgefährlich war ein Phänomen, das unlängst in Camden, N. J., beobachtet wurde. Ein leuchtender Feuerball in der Größe eines Mannesköpfe fante sich kurz vor Sonnenuntergang zur Erde herab, einen Schauer von Funken in seiner Bahn zurücklassend. Mit einem zischenen Laut fiel der Ball auf das Dach des von James Martin bewohnten Hauses, ging durch sämtliche drei Stockwerke, das Haus an verschiedenen Stellen in Brand setzend, und verschwand schließlich spurlos im Keller. Frau Martin wurden von dem Feuerball Haar und Gesicht verjagt, und sie fante ohnmächtig zu Boden. Martin verlor die Sinne und gewann sie erst 20 Minuten später. Das bewußtlose Ehepaar wurde mit Nabe aus dem brennenden Hause gerettet und in ärztliche Behandlung gegeben. Das Haus fiel den Flammen zum Opfer.

Seine Weibchen verkaufen will der Comanche-Hauptling Quano nach Parter in Kansas. Quano besitzt eine große Farm auf der Kiowa-Reservation und ließ vor einigen Jahren auf seinem Grund und Boden ein \$10,000 kostendes Haus aufzuführen. Als er vor einigen Monaten hörte, daß Präsident McKinley beabsichtige, die Reservation für die Weißen zu erschließen, begab er sich nach Washington, um gegen diesen „Diebstahl“ wie er es nannte, zu protestieren. Seine Vorstellungen beim „weisen Vater“ hatten jedoch nicht den gewünschten Erfolg. Völlig entnervt kehrte er heim, und eine Zeit lang trug er sich mit Selbstmordgedanken. Schließlich beschloß er, nach Mexiko auszuwandern. Um Reiseflohen zu sparen, will er sieben von seinen acht Weibern verkaufen. Wenn er keine Käufer finden kann, will er die Weiber sogar verschuten. Wie er sagt, haben ihm seine acht „Squaws“ ihrer Zeit 1000 Ponies geschenkt.

Ueber unerhörte Brutalität eines Offiziers wird aus Abelsberg, Krain, vermeldet: Als auf dem Rückmarsch von einer Leubung ein Soldat nach von einem Lieutenant eingehalter Erlaubnis Wasser trinken wollte, erhielt er von einem Hauptmann einen Säbelhieb auf den Kopf. Der Soldat starb bald darauf. Der Hauptmann flüchtete, wurde jedoch in Raibach verhaftet.

In siebentägigen ununterbrochenen Schlaf verfiel vor etwa neun Monaten ein 24jähriges Mädchen Namens Manie Burck in Petersburg, Va. Dieselbe litt seit Jahren an Verdauungsbeschwerden und konnte thatsächlich nichts essen. Nach jenem Schlafe fühlte sie sich merkwürdig gekräftigt. Nach ein paar Monaten verfiel sie wieder in einen siebentägigen Schlaf. Sie lag während der Zeit, gab aber keine Antwort auf an sie gerichtete Fragen. Als sie aufwachte, war sie wieder bedeutend gekräftigt. Sie erzählte, sie habe im Schlafe mit ihrem vor erlichen Monaten verstorbenen Bruder gesprochen. Unlänglich schlief sie wiederum sieben Tage und war dann nach ihrem Erwachen im Stande, Nahrung zu sich zu nehmen. Der das Mädchen behandelnde Arzt behauptet, Manie Burck leide an Tuberkulosis des Gehirns. Das Mädchen ist die Letzte von sieben Geschwistern; die Anderen haben alle an der Auszehrung.

Auf eigenartige Weise verunglückt ist der Drahtzieher Nicholas Kamin in Granite City, Mo. Kamin war damit beschäftigt, eine Maschine mit Draht zu speisen. Hierbei geriet zufällig sein Kermel zwischen die Walzen, und seine Hand wurde langsam durch die Öffnung gezogen. Im selben Augenblick ergriff der Greifhaken die Hand und zog stetig und unwillkürlich den Arm des Unglücklichen durch die schweren Walzen. Noch ehe die die Hülse des Unglücklichen aufmerkmals gewordenen Mitarbeiter herbeigeeilt waren und einer von ihnen den Treibriemen abgeworfen hatte, waren Fleisch und Knochen des Armes von der Maschine zermalmt. Um den armen Menschen aus seiner schrecklichen Lage befreien zu können, mußte die Maschine auseinander genommen werden. Kamin wurde nach dem Hospital geschafft, wo die Ärzte seinen Zustand als hoffnungslos bezeichneten.

Ungeahnte Fortschritte hat die Viehzucht im letzten Jahre in Süd-Dakota zu verzeichnen gehabt; von fast nichts ist die Anzahl der Rinder auf 955,517 gewachsen, und der Totalwerth wird jetzt auf \$4,000,000 geschätzt. Ferner sind 499,876 Schafe, 351,596 Pferde und 56,652 Kühe zur Versteigerung angemeldet. Die Schweinezucht liegt noch im Argen, was wohl der Ursache zuzuschreiben ist, daß noch nicht genügend Mais gebaut wird; im Ganzen wurden 275,734 Schweine zur Versteigerung angemeldet. Die Totalabfahung beträgt \$176,000,000. Im Lande wurde zu Aberdeen wurden im August d. J. 43 Heimfäden aufgenommen; 21 Heimfäden, 3360 Ader enthaltend, wurden endgültig erworben und ebenso 19 „Acre Claims“ 2917 Ader enthaltend; 274 Ader wurden in kleinen Partellen verkauft.

Mit einer Kupferschlange gekämpft hat vor Kurzem John Kline von Ponsville, Md. Er war in die Küche gekommen, um einen Wassereimer zu holen. Als er den Eimer schon aufgehoben, bemerkte er erst, daß eine der giftigen Kupferschlangen sich um den Henkel genubend. Der Mann ließ den Eimer sofort wieder fallen, aber schon hatte das Reptil sich in seinem Hemdärmel festgegriffen und wickelte sich dann blitzschnell um den Arm. Durch wuchtiges Hin- und Herschwingen des Armes gelang Kline schließlich die Abschüttelung des Reptils. Darauf schlüpfte er zur Thür hinaus und schloß dieselbe. Er brach dann aber bewußtlos zusammen und konnte nur durch Anwendung kräftiger Mittel wieder zum Bewußtsein gebracht werden. Die vier Fuß lange Schlange wurde später getödtet.

Von einem Wolfe getödtet wurde das sechsjährige Töchterchen des Farmers Billings von Peplar Bluff, Mo. Das Mädchen lief durch einen Sumpf, als ein aussehenderer Wolf auf dasselbe loslief. Die Besessene flehte um Hilfe, und der Wolf wurde bald darauf.

Zu Tode gesteinigt wurde leghin der Indianerkämpfling Zilwane, ein bejahrter „Medizinmann“ des Yaling-Stammes im Staate Washington. Es erkrankte das Kind eines Indianers, und der Medizinmann wurde zu Rathe gezogen. Er behandelte den Patienten nach allem Brauch mit Zauber und Beschwörungsprüchen. Das Kind starb, und der Vater geriet dorech in solche Wuth, daß er den Medizinmann mit schweren Steinen erschlug.

Eingeleiteter Gummitauer ist Franz Brandtschwebe, ein 23jähriger Mann in St. Louis. Nur wenn er schläft, thut er das Zeug aus dem Mund; jedoch sollen auch noch während seiner Schlummerzeit seine Raumschiffen trampftrotz arbeiten. Selbst seine Hochzeit griff in diese Angewohnheit nicht störend ein, denn als er kürzlich getraut wurde, unterbrach er sein eifriges Gummitauen kaum lange genug, um sein „Ja“ auszusprechen.

Wunderbares Glück im Unglück hatte ein gewisser Bartel von Marinette, Wis. Er befand sich bei einer Partie Geometer an der Northern Pacific-Bahn und fiel vom 139 Fuß hohen Felselwerk in die Schlucht hinab. Zwar brach er beide Beine zwei Mal und erlitt noch andere Verletzungen, doch heuten die ihn behandelnden Ärzte die beste Hoffnung für sein Wieder-aufkommen.

Die Erster National Bank, GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Nacht Farm-Anleihen. Kapital und Ueberfluß \$120,000. S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassierer.

Grand Island Banking Company. Kapital, \$100,000. Direktoren:—E. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Johnson, Charles G. Ryan, G. B. Bell und E. R. Peterson. E. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vice-Präsident; G. B. Bell, Kassierer; W. A. Heimbarger, Hilfskassierer.

Laßt uns eure Holzrechnungen berechnen! Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten. Screenshoten zu niedrigsten Preisen. Einmal ein Kunde, immer ein Kunde. Die CHICAGO LUMBER CO.

Stark Bäume haben einen „Record“ von 75 Jahren. Die beste Qualität Bäume die Ihr je gesehen. Habt Ihr einmal Starke Bäume gekauft, dann nehmt Ihr keine anderen mehr. Preise die niedrigsten. Alle Bäume werden in Kisten verpackt und gute sichere Ankunft garantiert. Starke verkaufen auch Bäume die wachsen und Obst tragen und solche wollt Ihr haben.

E. J. WICKWIRE hat die Agentur für diese altbewährten Bäume für Grand Island und Umgegend und nimmt Bestellungen entgegen. Agenten verlangt. STARK BROS. NURSERY CO., Louisiana, Mo. N. B.—Der Herausgeber des „Anzeiger und Herald“ kann aus persönlicher Erfahrung für die Auerlässigkeit der Firma Stark Bros. und für die Güte ihrer Waaren eintreten.

Heben von Gebäuden und allgemeine Reparaturen besorgt AUGUST NIESS. Reparaturen von Maschinen jeder Art, sowie Nähmaschinen und Dampfmaschinen, ferner Carpentier-Arbeit irgendwelcher Art bestens besorgt. Werkstätte ist sich vom Südlichen-Eisenhaus.

THE GOLDEN CAT SALOON, JOHN KUHLEN Eigenth. Ecke Ster und Occamore Strassen. Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Vorzüglichen Lunch den ganzen Tag.

HENRY J. VOSS, Fabrikant der berühmten A. O. D. Cigarre, der..... A. O. D. besten im Markt.

Gigaren, Rauchs, Rau- und Schnupftabake, Pfeifen u. Raucherentzünden jeder Art. A. O. D. Clippings für die Pfeife. 214 West 3te Straße, Grand Island.

ALLAN CRAIG, Hauptquartier für Rohlen, Futterstoffe und Heu. Wir nehmen Corn und Oaser in Lausk. Neuer Saloon BUSHEE & MARSH (früher Waldmann's) Das beliebte Die Bros. Quincy Bier an Zapf. Die besten Getränke und Cigarren. Aufmerksam und zuvorkommende Bedienung. 107 Ost 3te Straße, Grand Island, Neb.

Zhr braucht einen Side-Walk! Die Haslings Pflaster-Ziegel sind hierfür das richtige. Ziegel sind am billigsten; besten! Mir steht jetzt eine unbegrenzte Anzahl der bestrenomirten Haslings Pflaster-Ziegel zur Verfügung und wird es mir Vergnügen machen, Euch den Preis für Euren Sidewalk zu berechnen. Kommt und besucht mich oder benützt Telephon No. 134. WM. SCHEFFEL.

Die Erste National Bank, GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Nacht Farm-Anleihen. Kapital und Ueberfluß \$120,000. S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassierer.

Grand Island Banking Company. Kapital, \$100,000. Direktoren:—E. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Johnson, Charles G. Ryan, G. B. Bell und E. R. Peterson. E. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vice-Präsident; G. B. Bell, Kassierer; W. A. Heimbarger, Hilfskassierer.

Laßt uns eure Holzrechnungen berechnen! Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten. Screenshoten zu niedrigsten Preisen. Einmal ein Kunde, immer ein Kunde. Die CHICAGO LUMBER CO.

Stark Bäume haben einen „Record“ von 75 Jahren. Die beste Qualität Bäume die Ihr je gesehen. Habt Ihr einmal Starke Bäume gekauft, dann nehmt Ihr keine anderen mehr. Preise die niedrigsten. Alle Bäume werden in Kisten verpackt und gute sichere Ankunft garantiert. Starke verkaufen auch Bäume die wachsen und Obst tragen und solche wollt Ihr haben.

E. J. WICKWIRE hat die Agentur für diese altbewährten Bäume für Grand Island und Umgegend und nimmt Bestellungen entgegen. Agenten verlangt. STARK BROS. NURSERY CO., Louisiana, Mo. N. B.—Der Herausgeber des „Anzeiger und Herald“ kann aus persönlicher Erfahrung für die Auerlässigkeit der Firma Stark Bros. und für die Güte ihrer Waaren eintreten.

Heben von Gebäuden und allgemeine Reparaturen besorgt AUGUST NIESS. Reparaturen von Maschinen jeder Art, sowie Nähmaschinen und Dampfmaschinen, ferner Carpentier-Arbeit irgendwelcher Art bestens besorgt. Werkstätte ist sich vom Südlichen-Eisenhaus.

THE GOLDEN CAT SALOON, JOHN KUHLEN Eigenth. Ecke Ster und Occamore Strassen. Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Vorzüglichen Lunch den ganzen Tag.

HENRY J. VOSS, Fabrikant der berühmten A. O. D. Cigarre, der..... A. O. D. besten im Markt.

Gigaren, Rauchs, Rau- und Schnupftabake, Pfeifen u. Raucherentzünden jeder Art. A. O. D. Clippings für die Pfeife. 214 West 3te Straße, Grand Island.

ALLAN CRAIG, Hauptquartier für Rohlen, Futterstoffe und Heu. Wir nehmen Corn und Oaser in Lausk. Neuer Saloon BUSHEE & MARSH (früher Waldmann's) Das beliebte Die Bros. Quincy Bier an Zapf. Die besten Getränke und Cigarren. Aufmerksam und zuvorkommende Bedienung. 107 Ost 3te Straße, Grand Island, Neb.

Zhr braucht einen Side-Walk! Die Haslings Pflaster-Ziegel sind hierfür das richtige. Ziegel sind am billigsten; besten! Mir steht jetzt eine unbegrenzte Anzahl der bestrenomirten Haslings Pflaster-Ziegel zur Verfügung und wird es mir Vergnügen machen, Euch den Preis für Euren Sidewalk zu berechnen. Kommt und besucht mich oder benützt Telephon No. 134. WM. SCHEFFEL.

Die Erste National Bank, GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Nacht Farm-Anleihen. Kapital und Ueberfluß \$120,000. S. N. WOLBACH, Präsident. C. F. BENTLEY, Kassierer.

Grand Island Banking Company. Kapital, \$100,000. Direktoren:—E. A. Peterson, J. B. Thompson, D. C. Johnson, Charles G. Ryan, G. B. Bell und E. R. Peterson. E. A. Peterson, Präsident; J. B. Thompson, Vice-Präsident; G. B. Bell, Kassierer; W. A. Heimbarger, Hilfskassierer.

Laßt uns eure Holzrechnungen berechnen! Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten. Screenshoten zu niedrigsten Preisen. Einmal ein Kunde, immer ein Kunde. Die CHICAGO LUMBER CO.

Stark Bäume haben einen „Record“ von 75 Jahren. Die beste Qualität Bäume die Ihr je gesehen. Habt Ihr einmal Starke Bäume gekauft, dann nehmt Ihr keine anderen mehr. Preise die niedrigsten. Alle Bäume werden in Kisten verpackt und gute sichere Ankunft garantiert. Starke verkaufen auch Bäume die wachsen und Obst tragen und solche wollt Ihr haben.

E. J. WICKWIRE hat die Agentur für diese altbewährten Bäume für Grand Island und Umgegend und nimmt Bestellungen entgegen. Agenten verlangt. STARK BROS. NURSERY CO., Louisiana, Mo. N. B.—Der Herausgeber des „Anzeiger und Herald“ kann aus persönlicher Erfahrung für die Auerlässigkeit der Firma Stark Bros. und für die Güte ihrer Waaren eintreten.

Heben von Gebäuden und allgemeine Reparaturen besorgt AUGUST NIESS. Reparaturen von Maschinen jeder Art, sowie Nähmaschinen und Dampfmaschinen, ferner Carpentier-Arbeit irgendwelcher Art bestens besorgt. Werkstätte ist sich vom Südlichen-Eisenhaus.

THE GOLDEN CAT SALOON, JOHN KUHLEN Eigenth. Ecke Ster und Occamore Strassen. Die besten Weine, Liqueure und Cigarren. Vorzüglichen Lunch den ganzen Tag.

HENRY J. VOSS, Fabrikant der berühmten A. O. D. Cigarre, der..... A. O. D. besten im Markt.

Gigaren, Rauchs, Rau- und Schnupftabake, Pfeifen u. Raucherentzünden jeder Art. A. O. D. Clippings für die Pfeife. 214 West 3te Straße, Grand Island.

ALLAN CRAIG, Hauptquartier für Rohlen, Futterstoffe und Heu. Wir nehmen Corn und Oaser in Lausk. Neuer Saloon BUSHEE & MARSH (früher Waldmann's) Das beliebte Die Bros. Quincy Bier an Zapf. Die besten Getränke und Cigarren. Aufmerksam und zuvorkommende Bedienung. 107 Ost 3te Straße, Grand Island, Neb.